

einem Consilium.)

Frau Bertha Sanét, unsre Bonne vor 50 Jahren – die ich zuweilen unterstütze, nun über 70;– Elend; wie ich ihr zusage, ihr monatlich eine kleine Summe zu schicken, weint sie vor Glück: „Ich lebe so gern.“ –

Nm. Cas. Nov.–

Mit O. und Heini zu Strasser (Pötzleinsdorf), dort mit Julius, Helene – Karl genachtm.

Abends allerlei im Casanova gelesen, insbesondere den Abriss des Fürsten v. Ligne.–

9/8 Heini 15. Geburtstag. Von mir die Armbanduhr, 20 Kr.; und Erhöhung des Wochengelds auf 5. Sonst Bücher, Noten, Geld.–

Sehr schwüler Tag; kleine Besorgungen (Friseur etc.); an der Cas. Nov.

Nm. an der Cas. Nov. (Schwierigkeiten gegen Schluss).– Mimi, Ama, Vicki zum Nachtm., auf der Terrasse. Eine Weile war Kaufmann da, der den Leuten doch irgendwie verändert vorkommt. Sein Wesen, sein Antlitz scheint mir vergeistigt.– Mit Vicki Schubert G dur Quartett.– 10/8 Vm. Schafberg, Sturmwind.–

Nm. Cas. Nov.

11/8 Mit Lili Schafberg, Michaelerberg. (Über organisches, unorganisches, Zellen, Versteinerungen, Baum-Jahresringe.)

– Mit ihr bei Tante Irene (Sanat.). Manassewitsch mit Grethe und Kind.–

Nm. Cas. Nov.–

Mit O. in Pötzleinsdorf bei Praesident v. Landesberger.– Exc. Exner und A. F. Seligmann. Hansi sang Lieder von Gerty.

12/8 S. Mit O., Heini Lili, Arthur Kfm. und Efr. Frisch Pötzleinsdorf – Dreimarkstein – Weidlingbach – Sievring.– Mit Frisch viel über deutsche Politik;– über seine Zeit bei Reinhardt.

Mit Heini Haydn Kaiserqu.

– Nm. Cas. Nov.–

Abd. mit Heini Beethoven Trio 1.–

13/8 Vm. Cas. Nov.,– Nm. Nachklang und Cas. Nov.

Mit Heini Mendelssohn Quintett.

14/8 Traum: zum ersten Mal von St. seit ihrem Tod. Sie ist auf einem irgendwie abgegrenzten Platz, doch wie im leeren, ohne Umgebung; schwarz gekleidet, blass, rothe wie geschminkte Lippen, ich weiß oder weiß es nicht, daß sie todt ist, auch Heini ist da, aber jünger und kleiner als er jetzt ist.– Sie hat Herrn Richard Frankfurter geschrieben (ich meine den Direktor des Lloyd, Albert F.) – und sagt: Ich schreibe (oder